ANZEIGE

Informationen aus der ILE-Region WeinPanorama Steigerwald

Bis zu 3.000 Euro für gute Ideen aus dem Dorf

LEADER-Kleinprojektförderung startet im August - ILE WeinPanorama Steigerwald bereitet parallel die nächste Regionalbudget-Runde vor

Ein Bücherschrank am Dorfplatz, eine Panoramaschaukel mit Blick über die Weinberge - gebaut von vier Jugendlichen -, ein Warenautomat mitten im Weinberg, ein Brotbackhaus fürs ganze Dorf: Solche Projekte sind in den vergangenen Jahren überall in der Region entstanden, angestoßen von Menschen, die eine Idee hatten und sie umgesetzt haben.

Wer selbst eine Idee hat, bekommt jetzt eine neue Chance: Vom 3. August bis 29. September können bei der Lokalen Aktionsgruppe Schweinfurter Land Kleinprojekte eingereicht werden - gefördert mit bis zu 3.000 Euro und bis zu 100 Prozent der Nettokosten. Einen Eigenanteil braucht es also nicht, nur eine überzeugende Idee.

Die Idee kommt oft von Einzelnen

Und woher kommt die? Oft von Einzelnen - von Menschen, denen im Alltag etwas auffällt, was andere in der Routine übersehen: eine Lücke, ein Bedürfnis, eine Chance. Beim Austausch mit anderen Eltern zeigt sich vielleicht, dass verlässliche Babysitter fehlen - warum nicht eine Babysitter-Ausbildung organisieren? Der Elternabend muss nicht nur das Bekannte verwalten, er kann auch Neues anstoßen: einen Waldplatz für die Kita, ein Grünes Klassenzimmer für die Schule. Der kleine Leerstand mitten im Ort, an dem alle täglich vorbeigehen - warum nicht endlich angehen und einen Treffpunkt der Generationen daraus machen?

Gemeinsam denken, was vor Ort möglich ist: Bürgerinnen und Bürger bei der dritten ILEK-Themenwerkstatt im Frei:Raum Dingolshausen. *Foto: Christian Förster*

Am stärksten werden solche Ideen, wenn sie ins Gespräch kommen: im Elternbeirat, in der Jugendgruppe, bei der Ferienfreizeit, im Seniorenkreis, beim Brunnenschoppen oder in den herbstlichen Planungsrunden der Vereine. Dort finden sich Mitstreiter, dort wächst aus einem Einfall ein gemeinsames Vorhaben. Und es muss nicht gleich die Hundert-Prozent-Lösung sein - einfach anfangen ist oft der wichtigste Schritt. Zwei Förderwege stehen bereit:

Unterstützung Bürgerengagement III

- Wer fördert: LAG Schweinfurter Land über das EU-Programm LEADER
- Was: Kleinprojekte, die Engagement und Miteinander im Landkreis stärken
- Zuschuss: bis 100 Prozent der Nettokosten, max. 3.000 Euro pro Projekt (insgesamt rund 14.000 Euro verfügbar)
- Wer kann einreichen: Einzelpersonen, Vereine und Organisationen - keine Kommunen
- Wann: 3. August bis 29. September 2026
- Wie: über lag-schweinfurterland.de, per E-Mail an lag@lrasw.de oder per Post
- Entscheidung: LEADER-Lenkungsausschuss, voraussichtlich Ende Oktober

Regionalbudget der ILE-Region

- Wer fördert: Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken über die ILE WeinPanorama Steigerwald
- Was: Kleinprojekte, die zur Entwicklung der acht Gemeinden beitragen - seit 2020 bereits 87 Projekte mit rund 440.000 Euro
- Zuschuss: bis 80 Prozent der Projektkosten, max. 10.000 Euro pro Kleinprojekt
- Wer kann einreichen: Vereine, Initiativen, Privatpersonen, Unternehmen und Kommunen
- Wann: neue Runde im kommenden Jahr geplant, nach Fertigstellung des neuen Entwicklungskonzepts (zuletzt 75.000 Euro für die Region)
- Gut zu wissen: Die neue Runde steht unter Fördervorbehalt - umso besser, wer gut vorbereitet ist, wenn der Aufruf kommt.
- Wie: Beratung durch die ILE-Umsetzungsbegleitung vor Einreichung ist Voraussetzung - und hilft, ähnliche Ideen aus mehreren Orten zusammenzuführen
- Entscheidung: Gremium aus Akteuren der Region, das die Anfragen nach ihrem Beitrag zu den Entwicklungszielen und ihrem Nutzen für die Region bewertet

Brücken bauen, Menschen verbinden und Absatzwege finden: Die Fotos zeigen drei von 87 Kleinprojekten, die das Regionalbudget seit 2020 ermöglicht hat.
Fotos: Thomas Heinrichs (Brücke), Gerd Ringelmann (Backhaus) und Florian Loos (Automat)

Woran sich künftige Projekte messen

Die Region steckt ihren Kurs mit Entwicklungskonzept neu ab

Welche Vorhaben gefördert werden, hängt auch davon ab, wohin die Region will - und genau das wird derzeit neu festgelegt. Die acht Mitgliedsgemeinden der ILE schreiben ihr Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept (ILEK) fort, und zwar nicht am Schreibtisch: In drei Themenwerkstätten - „Wasser in der Landschaft", „Innenentwicklung und Daseinsvorsorge" und zuletzt Mitte Juli „Zukunftsfähige Region - Souverän & Selbstwirksam" in Dingolshausen - brachten zahlreiche Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen ein, von Energie und Ernährung über das soziale Dorfleben bis zur Krisenvorsorge.

Vereine und Initiativen erhielten Online-Fragebögen

Ergänzend lief eine Befragung der Akteure: Die Vereine und Initiativen der Region erhielten Online-Fragebögen, versendet per E-Mail an die Vorstände. Wer die Einladung erst jetzt entdeckt - vielleicht im Spam-Ordner - und noch etwas beitragen möchte, kann das per E-Mail oder Anruf bei der Umsetzungsbegleitung nachholen.

Aus all dem erarbeiten die Lenkungsgruppe der ILE und die konzepterstellenden Fachbüros nun die konkreten Projekte und Maßnahmen der nächsten Jahre - Leitschnur ist das Zukunftsbild, das sich durch alle Werkstätten zieht: eine Region, die zusammenarbeitet statt nebeneinanderher, die Räume für Begegnung, Engagement und Lernen schafft und auch in Krisenzeiten handlungsfähig bleibt.

Wer eine Projektidee hat - auch eine noch unfertige -, meldet sich am besten jetzt. Aus einem Gespräch wird oft ein Projekt.

Kontakt und Beratung: Christian Förster, ILE-Umsetzungsbegleitung, Tel. (09382) 316381, mobil: (0151) 70053362, region@weinpanorama-steigerwald.de